

Die Psychologie der Leugnung

Es ist schwer für das Gute an Böses zu glauben, so wie Böses nicht an das Gute glaubt
([Marcus Tullius Cicero](#) , Römischer Staatsmann, Redner, Schriftsteller (106-43 BC)



"FREEMANN" VON "SCHALL UND RAUCH" SCHREIBT in seinem Blog:

Ich werde ab und zu beschimpft, ich wäre mit dem was ich schreibe völlig gaga, ich würde überall eine Verschwörung sehen und sollte deshalb meinen Kopf untersuchen lassen. Sollen wirklich die Menschen welche die Welt wie sie uns dargestellt wird anzweifeln, welche berechnete Fragen stellen und eine andere Sicht der Geschehnisse haben und nicht jeden Scheiss den man erzählt bekommt glauben, sich psychologisch untersuchen lassen? Sind wir die Kranken? Oder sind die, welche die offiziellen Geschichten die über die Medien verbreitet werden und ungeprüft, unkritisch und gutgläubig schlucken, die welche den Politikern alles glauben, und was die Zeitungen schreiben und die TV-Nachrichtensprecher sagen für bare Münze nehmen, welche den Kopf in den Sand stecken, sagen es gäbe überhaupt keine bösen Absichten und von schlimmen Sachen nichts wissen wollen, also die Leugner der Realität, nicht die welche wirklich psychologisch untersucht werden sollen?

Ich bin der Meinung, die Realitätsleugner sollten sich mal fragen, in welcher Scheinwelt sie leben und ob ihre dauernde Leugnung und nicht wahrhaben wollen tatsächlich krankhaft ist, oder ob sie nur Feiglinge sind, welche die Wahrheit nicht verkraften.



Menschen welche die Geschehnisse anzweifeln und andere Absichten vermuten, werden sehr schnell als Verschwörungstheoretiker und als Spinner abgetan. Es wird nicht mit Fakten argumentiert, sondern einfach nur verunglimpft und schubladiert. Nur, was ist eine Verschwörung und wann finden sie statt? Ganz einfach, sobald zwei Menschen sich absprechen um etwas Heimliches zu tun, handelt es sich um eine Verschwörung.

Millionen von Menschen, ja wir alle, sind Teil einer gigantischen Verschwörung, nämlich die, dass es einen Weihnachtsmann gibt. Es ist wohl eine harmlose Verschwörung, aber trotzdem einigen wir uns alle darauf, die Illusion aufrechtzuerhalten, es gebe einen Weihnachtsmann, der mit seinem Rentierschlitten zu Weihnachten jedes Haus besucht und über dem Kamin reinkommt und die Geschenke verteilt. Die Kinder sollen dies glauben. Wir erzählen ihnen nicht wie es wirklich ist, dass es gar keinen Weihnachtsmann gibt, keine Rentiere, keinen Schlitten und mit seinem dicken Bauch kommt er auch nicht den Kamin runter. Die Kinder sollen an eine

Illusion, an ein Märchen glauben, und nicht wissen, dass tatsächlich wir die Geschenke kaufen und sie unter den Weihnachtsbaum legen.

Genau wie es die Illusion des Weihnachtsmannes gibt, gibt es auch viele andere Illusionen über was in der Welt passiert, über was in den Geschichtsbüchern steht und was die Elite uns glauben lassen will.

Und wenn ein intelligentes Kind darüber nachdenkt und nachrechnet und zum Schluss kommt, wie kann der Weihnachtsmann überhaupt die Millionen von Häusern und Wohnungen alle in einer Nacht besuchen und die Geschenke verteilen, denn die Zeit reicht ja gar nicht aus, dann sagen wir, es soll nicht so viel denken, keine Fragen stellen und es soll schweigen.

Das ist eine klassische Verschwörung, die verheimlicht was wirklich passiert, und wir machen sie alle mit.

Genau das gleiche passiert mit vielen Geschehnissen in der Welt die Illusionen sind, die wir kollektiv aufrecht erhalten. Wenn man diese hinterfragt, nachdenkt, und zum Schluss kommt, es kann nicht stimmen, wir werden angelogen, wird man auch von den Mächtigen wie ein Kind behandelt und es wird einem gesagt, stell nicht so viel Fragen und sei still.

Wer also argumentiert, es gäbe keine Verschwörungen und jeder der dies behauptet ist krank, ist ein Realitätsleugner und der wirkliche Kranke.



Mir wird auch als Gegenargument für eine Verschwörung oft gesagt, wenn viele Leute beteiligt sind, dann kann man das nicht geheim halten, ein Insider würde ja irgendwann reden und die Wahrheit verraten. Da so was nicht passiert, gibt es keine Verschwörungen.

Das ist natürlich ein unhaltbares und schwaches Argument, denn erstens kann man Verschwörungen sehr wohl geheim halten, auch wenn Tausende Menschen beteiligt sind, und zweitens verraten Beteiligte laufend Verschwörung, nur sie haben keine Stimme, man will ihnen nicht zuhören und sie werden unterdrückt.

Ein Beispiel wie etwas ganz Grosses geheim gehalten werden konnte, ist das [Manhattan Projekt](#), wo zehntausende Menschen daran gearbeitet haben, die erste Atombombe zu bauen. Diese Verschwörung war viele Jahre völlig geheim und niemand wusste davon. Ja, es konnte so geheimgehalten werden, dass sogar der Vizepräsident Harry Truman nichts davon wusste und erst als Präsident darüber informierte wurde und die Öffentlichkeit erst nachdem die erste Atombombe über Hiroshima abgeworfen und Hunderttausende Zivilisten mit einem Blitz getötet wurden.

Und es wird mir auch gesagt, ein demokratischer Staat macht keine kriminellen Sachen und

deshalb ist es Blödsinn schlechtes den gewählten Politikern zu unterstellen und sie machen keine Verschwörungen gegen das Volk.

Die, die so was behaupten, leugnen damit ganz klar, dass die CIA dutzende demokratisch gewählte Regierungen überall auf der Welt gestürzt und politische Morde begangen hat, dass Präsident Roosevelt absichtlich den Angriff der Japaner auf Pearl Harbour zugelassen hat, wobei 2000 amerikanische Seeleute gestorben sind, dass Vizepräsident Johnson hinter dem [Mord von Präsident Kennedy](#)

steckt, dass es einen Präsidenten Nixon gegeben hat, der wegen der Watergate-Affäre zurücktreten musste, dass der 11. September ganz klar ein selbstinszenierter Angriff war, der 3'000 Menschen tötete, und das Präsident Bush einen

[Angriffskrieg](#)

gegen den Irak befahl, der mittlerweile über 1 Million Zivilisten das Leben gekostet hat und er die Menschen über den Kriegsgrund komplett angelogen hat.

weiterlesen bei Alles Schall und Rauch:

[Die Psychologie der Leugnung](#)



ALLES SCHALL ^{UND} RAUC